



Bewerbsrichtlinien Feuerwehr **M**edizinischer Dienst (**FMD**)

1.1 Bedeutung des Bewerbes:

In der Vorbereitungszeit zum Bewerb kommt es zur Wiederholung der Lehrinhalte, sowohl in Theorie als auch Praxis.

Die Kenntnisse aus der Ausbildung können perfektioniert werden.

Bewerbe bilden somit eine gute Vorbereitung und Begleitung für die Ausbildung im FMD (Feuerwehrmedizinischer Dienst)

Ein Bewerb bietet die Möglichkeit, den allgemeinen Ausbildungsstand zu reflektieren.

Bewerbe stellen eine gute Möglichkeit dar den FMD in der Öffentlichkeit zu Präsentieren.

1.2 Bewerbsinhalt:

Als Leitlinie für den FMD Bewerb gelten die gültigen Ausbildungsinhalte zur Ausbildung Feuerwehr – Ersthelfer (Laut Richtlinie FMD beschlossen von der Landesleitung am 29.Nov.2006 Bzw vom 6.März.2007)

Die zum Zeitpunkt des Bewerbes gültige Lehrmeinung des Österreichischen Roten Kreuz)

1.3 Zielsetzung:

Die Vorschrift schafft für alle Bewerbungsteilnehmer gleich Bedingungen und ermöglicht dadurch einen objektiven Vergleich der Leistungen.

2 Vorschriften für die Durchführung von einem FMD Bewerb im Bezirk Urfahr Umgebung

2.1 Mannschaftsbewerb:

- Beim Mannschaftsbewerb besteht das Team aus einem Kommandanten und zwei FMD Ersthelfer, zusätzlich kann pro Team ein weiterer FMD-EH als Ersatz genannt werden. Tritt ein Team mit zwei FM-EH und einem Ersatz an, wechselt die FMD-EH während des Bewerbes. Der regelmäßige Wechsel wird vom Veranstalter vor dem Start der Gruppe vorgegeben, er kann auch ausgelost werden.

- Für alle Teilnehmer, auch den FMD-Trupp-Kommandanten, ist die abgeschlossene Ausbildung zum FMD EH notwendig.

Die Überprüfung der geforderten Voraussetzungen obliegt dem Feuerwehrkommandanten der zum Bewerb entsendeten Feuerwehr.

Eine höhere Qualifikation der Mitglieder (RS, NFS,.... Ärzte) ist möglich. Beim Bewerb dürfen jedoch nur Tätigkeiten eines FMD-EH durchgeführt werden.

Beim Bewerb wird vom Team die Kenntnisse von folgenden relevanten Unterlagen jeweils in der gültigen Fassung verlangt

Richtlinie FMD

Erste Hilfe Broschüre der AUVA M 100 oder Vergleichbare Schrift des ÖRK

Dienstordnung des Feuerwehrlandesverband OÖ

Beim Bewerb werden 25 Theoriefragen aus den angeführten Bereichen gestellt. Fragen werden primär aus den Ausbildungsunterlagen FMD gestellt.

Bei der Theoriestation werden alle Mitglieder des Teams gewertet, es gibt kein Streichergebnis, der Mittelwert zählt. Als richtig beantwortete werden nur solche Fragen gewertet, bei denen alle möglichen korrekten Antworten eindeutig gekennzeichnet sind.

Im Rahmen der Einzelstation muss jeder FMD EH eine praktische oder theoretische Aufgabe aus der EH oder FMD Ausbildung lösen. (z.B: Gerätekunde, praktischen Fall oder Einsatztaktische Aufgabe)

Im Rahmen der Gruppenstation ist eine Aufgabe gemeinsam zu lösen wobei es auch zur Zusammenarbeit mit anderen Organisationen kommen kann.

Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Führung des Trupps durch den FMD-Trupp- Kommandanten gelegt.

Die Ausrüstung und Kennzeichnung des Trupps wird auf einer oder mehreren Stationen in die Bewertung einbezogen.

Für die Bewältigung einer Station stehen 10 min zur Verfügung

.

2.2 Der Bewerb besteht aus folgenden Stationen:

1 Theorie

1 Einzelstation

2 bis 4 Teamstationen

2.3 Materialbedarf zur Bewerbsbewältigung:

Das benötigte Material ist von jedem Trupp selbst mitzubringen.

Verbandskoffer Typ 2 (Dieser kann auch mit Übungsmaterial gefüllt sein)

Schaufeltrage oder Spinbord

Bergetuch / oder Rettungstuch

Meldung der Teilnehmer

Die Meldung der Teilnehmer erfolgt über die Homepage des Bezirksfeuerwehrkommandos UU

3.1 Nenngeld

Die Höhe des Nenngeldes wird vom BFK pro Trupp festgelegt und nach Anmeldeschluss vom Konto der Feuerwehr abgebucht. Eine Rückvergütung wird ausgeschlossen.

3.2 Bekleidung:

Einsatzbekleidung und Kennzeichnung laut Richtlinie FMD

4. Bewertung und Schiedsgericht

4.1 Bewerter

Feuerwehrmitglieder mit abgeschlossenem Gruppenkommandanten-Lehrgang und Zusatzausbildung FMD

Mitarbeiter von Rettungsorganisationen mit einer gültigen Lehrbefähigung für EH

Mitarbeiter von Rettungsorganisationen mit Gruppenkommandantenkurs oder Praxisanleiter

4.2 Schiedsgericht:

Ein Schiedsgericht muss aus mindestens 3 Personen jedoch immer einer ungeraden Anzahl an Personen bestehen. Die Leitung des Schiedsgerichtes obliegt dem Bezirks-Feuerwehr-Arzt oder einer von ihm namhaft gemachten Person.

4.3 Disqualifikation

Disqualifikationsgründe stellen dar:

Die Weitergabe von Informationen über den Stadionsinhalt an andere FMD-Trupps.

Weitergabe von Informationen an andere Teams

Fehlverhalten (Verhalten vor, während und nach oder auch bei der Siegerehrung, die dem Ansehen der Feuerwehr schadet.)

Arbeitsunfähigkeit wegen Alkohol oder Drogenkonsum beim Bewerb.

Diese Punkte gelten auch sinngemäß für alle am Bewerb beteiligten Personen.

5 Siegerehrung

Im Anschluss an den Bewerb erfolgt im geeigneten Rahmen eine Siegerehrung.

Die Siegergruppe wird auf dem darauffolgenden Bezirksfeuerwehrtag erwähnt.